

Schiesssport – das traditionelle Hobby

“Schützen sind keine organisierten Ballermänner, die nur sinnlos in der Gegend herumschiessen, sondern verantwortungsbewusste und gesellige Menschen jeden Alters und beiderlei Geschlechtes, die hohen sportlichen Ansprüchen gerecht werden und dies seit vielen Generationen.”

Schiessen – ein Leistungssport

Schiessen bedeutet Verantwortung zu übernehmen:

Weil unser Sportgerät ein/e Gewehr/Pistole ist!

Schiessen bedeutet Disziplin:

Sich selbst, seinen Nächsten und seinem Sportgerät gegenüber.

Schiessen bedeutet Ausdauer:

Ausdauer bezüglich Konzentration und körperlicher Leistungsfähigkeit.
Das Sportgerät muss auch beim letzten Schuss noch ruhig gehalten werden können.

Schiessen bedeutet Konzentration:

Die innere Ruhe zu finden und sich auf das wesentliche zu konzentrieren, sind die Voraussetzungen für den Erfolg.

Schiessen bedeutet Präzision:

Nicht nur das Auge, sondern auch der Finger am Druckpunkt erfordert höchste Genauigkeit.

Schiessen bedeutet Nervenstärke:

Fast jeder Schütze hat damit zu kämpfen. Sei es beim 1. Schuss, beim letzten Schuss, oder erst wenn sein Resultat für den Gruppenwettkampf zählt!

Sind das nicht schon viele Pluspunkte für diesen Sport? Und das tolle daran: Man kann das alles in einen Wettkampf einbringen. Denn hier sind alle diese Stärken gefragt und es bleibt einem nichts anderes übrig, als über sich selbst hinauszuwachsen, innerlich ruhig und locker zu werden und somit auch mal Belastungen aus dem Alltag abzulegen. Man wird sich während des Schiessens seines Körpers bewusst und lernt ihn zu manipulieren um dementsprechend im richtigen Moment eine “ruhige Hand” zu haben. Eine Sportart also in der es eigentlich nur Sieger gibt. Nämlich Sieg über sich selbst!

Vielleicht haben wir Interesse für den Schiesssport geweckt? Dann nur zu!
Also hin und sich ein eigenes Bild machen...

Der Schiesssport fördert die körperliche und geistige Fitness, das Konzentrationsvermögen, die Selbstdisziplin und den sozialen Umgang mit Gleichgesinnten

Grundsätzlich werden die Jungschützen von ausgebildeten Leitern betreut.

Schiessen als Sport

Schiessen als Sport

Schiessen als Vereins- und Leistungssport zählt zu den populärsten Freizeitaktivitäten. Praktisch jedes Dorf zwischen Nordsee und den Alpen verfügt über einen Schützenverein. Dort wird das Schiessen regelmässig und mit Enthusiasmus als Sport gepflegt

Sportschiessen hat eine lange Tradition

Sportschiessen entwickelte sich aus der Jagd mit Wurfgeschossen, mit mittelalterlichen Bogen- und Armbrustschiessen und schliesslich dem Einsatz neuzeitlicher, hochpräziser Schiesssportgeräte. Nach der schnellen Verbreitung des Schiesswesens werden seit 1890 Weltmeisterschaften veranstaltet, und seit 1896 zählt Schiessen zum olympischen Programm

Schützen vereinigen Länder und Generationen

Dem Weltdachverband sind mehr als 75 Mio. Sportschützen und -schützinnen angeschlossen. In dieser grossen Schützenfamilie finden sich alle Generationen. Das offizielle Training mit dem Luftgewehr beginnt schon mit dem zehnten Lebensjahr. Veteranen besuchen noch mit 70 - 80 Jahren die kantonalen und eidgenössischen Feste

Der pädagogische Wert des Schiesssportes

Untersuchungen bei verschiedenen Sportarten ergaben, dass Sportschützen sich besser und länger konzentrieren können. Die Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer, aber auch die Fähigkeit, Informationen "blitz-schnell" aufzunehmen, zu verarbeiten und in feinmotorische Handlungen zu übertragen, charakterisieren das Sportschiessen als zeitgemässe Sportart des modernen Menschen

Was ist Sportschiessen?

Sportschiessen ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, die gute Nerven, eine gute Grundkondition und eine gesunde Portion Ehrgeiz verlangt. Kurzum ein Sport der viel Freude bereitet und vom Jungschützen bis zum Veteranen gleichermassen zu begeistern weiss. In kaum einer anderen Sportart kann z. B. ein 14 jähriger Jungschütze zusammen mit seiner Schwester, dem Vater - und wenn er noch rüstig ist - dem 78 jährigen Grossvater in der gleichen Mannschaft resp. Gruppe um die Wette konkurrieren (Gruppenmeisterschaft, Mannschaftsmeisterschaft, etc.)